

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Die Funktion des gemeinsamen Zwecks im Vertragsrecht	1
§ 2 Zweck und Zweckgemeinschaft	4
I. <i>Der Zweck</i>	4
II. <i>Die Zweckgemeinschaft</i>	4
1. <i>Zweckübereinstimmung</i>	5
2. <i>Zweckverbindung</i>	6
a) <i>Bruchteilsgemeinschaft</i>	6
b) <i>Zweckgemeinschaften auf Grund Zweckübereinstimmung</i>	6
3. <i>Ergebnis</i>	8
III. <i>Vertraglich vereinbarte Zweckgemeinschaften</i>	9
§ 3 Anknüpfungspunkte für die Gemeinsamkeit des Zwecks	9
I. <i>Ausdrückliche Erklärung der Beteiligten</i>	10
II. <i>Innere Willensrichtung der Beteiligten</i>	10
III. <i>Außerliche Kennzeichen</i>	11
§ 4 Das für die Gemeinsamkeit des Zwecks maßgebende Merkmal	13
I. <i>Die Beteiligung an der Zweckverfolgung</i>	13
1. <i>Beitrag leistung</i>	13
2. <i>Mitwirkung an der Geschäftsführung</i>	14
II. <i>Die Beteiligung am Erfolg</i>	16
§ 5 Die Gemeinsamkeit des erstrebten Erfolges	18
A. <i>Anknüpfung an das Außen- oder Innenverhältnis der Beteiligten</i>	18
I. <i>Unterscheidung zwischen Außen- und Innenverhältnis</i>	19
II. <i>Treuhandbeteiligung</i>	19
III. <i>Ergebnis</i>	21
B. <i>Die Ergebnisbeteiligung als Maßstab für die Gemeinsamkeit des erstrebten Erfolges</i>	21
I. <i>Vereinbarungen zur Gewinnerzielung</i>	22
1. <i>Der für die Gemeinsamkeit des Zwecks maßgebende Anknüpfungspunkt</i>	22
a) <i>Betrieb des Unternehmens als gemeinsamer Zweck</i>	22
b) <i>Sonstiges Interesse der Beteiligten an der gemeinsamen Zweckverfolgung</i>	23
c) <i>Das Gläubigerrisiko der Beteiligten</i>	24
d) <i>Die Teilnahme an dem erzielten Ergebnis</i>	25
2. <i>Der Ausschluß von der Verlustbeteiligung</i>	25

a) Die Verlustbeteiligung als unterscheidungskräftiges Merkmal	25
b) Die Verlustbeteiligung als notwendiges Korrelat der Gewinnbeteiligung	32
c) Regelungen des französischen und des schweizerischen Rechts	33
d) Die Regelung der Verlustbeteiligung für die stille Gesellschaft	34
3. Folgerungen	37
a) Bezüge nach anderen Bemessungsgrundlagen	37
b) Höhe der Anteile an Gewinn und Verlust	38
c) Vorwegvergütungen	39
aa) abhängig vom erzielten Gewinn	39
bb) unabhängig vom erzielten Gewinn	39
d) Summenmäßige Beschränkungen der Teilnahme an Gewinn und Verlust	40
e) Beteiligung am Jahresergebnis oder am Liquidationsergebnis	41
f) Unterschiedliche Beteiligung an den Ergebnissen einzelner Geschäftsvorfälle	43
g) Gewinn- oder Interessengemeinschaften, Meta-Verbindungen	45
h) Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	47
i) Ergänzende Vertragsauslegung	47
II. Vereinbarungen zur Erreichung anderer <i>wirtschaftlicher Ziele</i>	48
1. Allgemeine Erwägungen	48
a) Die Verteilung des wirtschaftlichen Erfolges	49
b) Die Beteiligung an den Aufwendungen	52
2. Anwendung auf einzelne Fälle	53
a) Gemeinsame Werbung für die Produkte eines Unternehmers	53
b) Zusammenschlüsse zur einheitlichen Leitung abhängiger Unternehmen und von Unternehmen, die einen Gleichordnungskonzern bilden	53
c) Kartellzusammenschlüsse	54
d) Folgerung	58
III. Vereinbarungen zur Erreichung von Zielen ohne <i>wirtschaftliche Bedeutung</i>	59
§ 6 Folgerungen für gesellschaftsähnliche Rechtsverhältnisse	60
§ 7 Folgerungen für das Außenverhältnis im Recht der Personenhandelsgesellschaften	62
§ 8 Ergebnisse	66